

Einweihung des Gedenksteines in Brünnow/Bronowo

Brünnow/Bronowo, ein Dorf im historischen Kreis Rummelsburg, feierte am 29. August 2015 die Einweihung des Gedenksteines auf dem alten deutschen Friedhof. Der im Wald gelegene und in der Nachkriegszeit zerstörte Friedhof wurde dank einer Initiative der heutigen Ortsvorsteherin/Sołtys Frau Dorota Wiśniewska aufgeräumt und mit einem Gedenkstein gekrönt. Die Idee, den Friedhof in einen würdigen Zustand zu versetzen und einen Gedenkstein aufzustellen, wurde von den heutigen Bewohnern in die Tat umgesetzt. Die spontanen Arbeiten auf dem Friedhof begannen im Februar 2015. Schnee und Frost waren kein Hindernis für die fleißigen Arbeiter. Einige Grabkreuze wurden mit dem Metallsuchgerät gefunden, die noch vorhandenen Grabsteine und Grabeinfassungen freigelegt und soweit es ging aufgerichtet. Das Friedhofsgelände wurde abgemäht und dort in der Zwischenzeit gewachsene kleine Bäume und Gebüsch entfernt. Dank der vielen freiwilligen Helfer wurden konnten die aufwendigen Arbeiten unter der Leitung von Frau Dorota Wiśniewska nach sechs Monaten abgeschlossen werden, so dass die feierliche Einweihung für den 29. August 2015 festgesetzt wurde.

Zahlreiche Bewohner und Gäste versammelten sich auf dem Platz vor dem neu errichteten Brünnowener Kulturhaus. Von dort aus gingen alle zusammen in einer Prozession zum Friedhof.



Prozession zum alten deutschen Friedhof in Brünnow/Bronowo

Hier begannen um 11 Uhr die Feierlichkeiten. Die Ortsvorsteherin/Sołtys Frau Dorota Wiśniewska begrüßte herzlich die Anwesenden, darunter:

- den Vorsitzenden des Stolper Bundes der Bevölkerung Deutscher Abstammung in Stolp/Słupsk Herrn Detlef Rach mit Ehefrau
- den Vorsitzenden der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen Minderheit „Pomerania“ in Köslin/Koszalin Herrn Peter Jeske mit Ehefrau
- den evangelischen Pastor Wojciech Froehlich aus Stolp/Słupsk
- den griechisch-katholischen Pfarrer Roman Malinowski aus Bütow/Bytowo
- Herrn Andrzej Priadka mit Ehefrau aus Köslin/Koszalin
- Herrn Andrzej Grzybowski aus Gumenz/Gumieniec
- die Ortsvorsteherin/Sołtys von Woblanse/Obłęże Frau Maryla Zygadło
- insbesondere Frau Britte Kertscher mit Ehemann aus Deutschland

Nach dem Grußwort und der Festrede der Ortsvorsteherin/Sołtys Frau Dorota Wiśniewska hielten der evangelische Pastor Wojciech Froehlich und der griechisch-katholische Pfarrer Roman Malinowski eine Predigt und gedachten der ruhenden Toten.

Mit dem Durchschneiden der Schleife wurde der Gedenkstein mit der polnischen und deutschen Inschrift

**„PAMIĘCI TYCH, KTÓRZY MIESZKALI W BRONOWIE/ BRÜNNOW
I TU ZNALEŻLI MIEJSCE SWOJEGO SPOCZYNKU /
ZUM GEDENKEN DER EINWOHNER VON BRÜNNOW/BRONOWO
DIE HIER IHRE RUHESTÄTTE FANDEN”**

von Pastor Wojciech Froehlich und Pfarrer Roman Malinowski mit Gottes Segen und mit Weihwasser festlich eingeweiht.



Einweihung des Gedenksteines durch den evangelischen Pastor Wojciech Froehlich und den griechisch-katholischen Pfarrer Roman Malinowski



Die nach der Einweihung niedergelegten Kränze, Blumen und angezündeten Kerzen

Danach wurden Kränze niedergelegt, darunter

- der Kranz des Deutschen Heimatkreises Rummelsburg in Pommern
- der Kranz von den Bewohner von Brünnow/Bronowo
- der Kranz des Stolper Bundes der Bevölkerung Deutscher Abstammung in Stolp/Słupsk

Anschließend wurden Blumen niedergelegt und Kerzen angezündet. Nach dem Abschlussgebet und -lied kehrten die Teilnehmer zum Platz vor dem Kulturhaus zurück. Dort gab es in einer feierlichen Stimmung die Gelegenheit zu einem Imbiss. Bei Kaffee, Getränken und schmackhaftem Kuchen konnte man neue Verbindungen knüpfen und sich in Ruhe mit Teilnehmern der Feier unterhalten.



Abschlussfest vor dem Brünnow Kulturhaus nach der Einweihung

So ist der Einweihungstag in Brünnow/Bronowo bei schönem Wetter festlich ausgeklungen. Dieser Tag bleibt sicherlich allen als ein Tag der freundschaftlichen Verständigung zwischen Polen und Deutschen im Gedächtnis.

Bericht und Fotos: Janusz Lozyk